



AL/SG:	Abt. 1 - Zentrale Angelegenheiten, Kreisentwicklung, ÖPNV, Beteiligungen
Aktenzeichen:	

Aichach, den 14.04.2022

Sitzungsvorlage

Drucksache:	1/133/2022	- öffentlich -
-------------	------------	----------------

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Kreistag	30.05.2022	

Betreff:

Sitzungen der Ausschüsse des Kreistages;
Vorstellung der Evaluierung der Livestream-Übertragungen und weiteres Vorgehen

Anlagen

Evaluierung Livestream mit Anhang

Hinweis auf frühere Beratungen und Beschlüsse:

Kreistag 17.02.2021; Kreisausschuss 05.07.2021

Finanzielle Auswirkungen:

1. Gesamtkosten:	
<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung	<input type="checkbox"/> Verwaltungshaushalt
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung	<input type="checkbox"/> Vermögenshaushalt
2. Deckungsvorschlag:	
3. Folgekosten:	
<input type="checkbox"/> Personalkosten:	
<input type="checkbox"/> Sach- und Unterhaltskosten:	
<input type="checkbox"/> Finanzierungskosten:	
<input type="checkbox"/> Sonstiges:	

Sachverhalt:

Im Rahmen der Erarbeitung der Geschäftsordnung des Kreistages 2020/2026 wurde im Dezember 2020 ein Antrag gestellt, wonach unter anderem die öffentlichen Sitzungen des Kreistags und seiner Ausschüsse unter Einhaltung der Datenschutzbestimmungen als Livestream in das Internet übertragen werden sollen. Die Aufzeichnung der Sitzungen soll anschließend vorübergehend für drei Tage abrufbar gehalten werden.

Der Kreistag Aichach-Friedberg hat in seiner Sitzung am 17.02.2021 über diesen Antrag beraten und beschlossen, dass **die Verwaltung beauftragt wird, Livestream-Übertragungen öffentlicher Ausschusssitzungen vorzubereiten und nach einem Jahr zu überprüfen.**

Die Verwaltung erarbeitete ein Konzept, in dem wichtige Punkte wie Barrierefreiheit, Einwilligungen, Datenschutz, Technik, Ablauf, Kosten sowie Erfahrungen anderer Kommunen zusammengefasst wurden (Stand: Mai 2021). Dieses wurde dem Kreisausschuss in seiner Sitzung am 05.07.2021 vorgestellt. Um eine Auswertung der Liveübertragung gewährleisten zu können war vorgesehen, die Sitzungen für den internen Gebrauch in guter Qualität aufzuzeichnen. Eine Bereitstellung in einer Mediathek erfolgte nicht, da dies auch der Bayerische Datenschutzbeauftragte grundsätzlich nicht empfiehlt und es keine gesetzlichen Regelungen dazu gibt.

Gestreamt wurden der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie am 18.10.2021 und der Bauausschuss am 07.02.2022. Die Auswertung der Sitzungen kann der angehängten Evaluierung entnommen werden.

Im Ergebnis ist in Zukunft grundsätzlich alles möglich, kein Livestream mehr oder bei Schaffung der finanziellen und personellen Voraussetzungen sowie Vorliegen der datenschutzrechtlichen Möglichkeiten, Livestream und Mediathek bei allen Sitzungen. Die Entscheidung ist unter Abwägung von Für und Wider vom Kreistag zu treffen. Die Beschlussvorschläge sehen – ausgehend vom Weitestgehenden – Alternativen vor, die der Verwaltung schlüssig erscheinen.

Der Ältestenrat hat am 03.05.2022 das Thema auf Grundlage des Entwurfs der Sitzungsvorlage und der Unterlagen zur Evaluierung diskutiert. Mehrheitlich wurde eine Weiterführung von Sitzungen im Livestream favorisiert, die Bereitstellung in einer Mediathek hingegen abgelehnt. Der Ältestenrat sprach sich dafür aus, zunächst für ein Jahr testweise fünf bis sechs Sitzungen mit vier Kameras (zwei statisch, zwei schwenkbar) zu streamen. Die Sitzungen sollen anhand der Termin- und Themenplanung des Kreistages und seiner Ausschüsse durch den Kreisausschuss ausgewählt werden.

Die Sitzungsteilnehmer wurden gebeten, das Thema in den Fraktionen zu diskutieren und eine Rückmeldung an die Verwaltung zu geben. Rückgemeldet hat sich die ÖDP, die einer Fortführung des Livestreams aufgrund der hohen Kosten eher ablehnend gegenübersteht.

Beschlussvorschlag:

A. Livestream und Mediathek (Alternativen)

1. Alternative:

Der Kreistag beschließt, dass ab dem Jahr 2023 alle Sitzungen (Kreistags- und Ausschusssitzungen) live übertragen werden. Die Sitzungen werden gespeichert und sollen anschließend für bis zu zwei Wochen öffentlich abrufbar gehalten werden.

2. Alternative:

Der Kreistag beschließt, dass ab dem Jahr 2023 alle Sitzungen (Kreistags- und Ausschusssitzungen) live übertragen werden. Die Sitzungen werden nicht gespeichert.

3. Alternative:

Der Kreistag beschließt, dass ab dem Jahr 2023 die Kreistagssitzungen live übertragen werden. Die Sitzungen werden gespeichert und sollen anschließend für bis zu zwei Wochen öffentlich abrufbar gehalten werden.

4. Alternative:

Der Kreistag beschließt, dass ab dem Jahr 2023 die Kreistagssitzungen live übertragen werden. Die Sitzungen werden nicht gespeichert.

5. Alternative:

Der Kreistag beschließt, dass ab dem Jahr 2023 jährlich Ausschusssitzungen live übertragen werden. Die Sitzungen werden gespeichert und sollen anschließend für bis zu zwei Wochen öffentlich abrufbar gehalten werden.

Die Auswahl der Sitzungen trifft der Kreisausschuss anhand des Sitzungsterminplans.

6. Alternative:

Der Kreistag beschließt, dass ab dem Jahr 2023 jährlich Ausschusssitzungen live übertragen werden. Die Sitzungen werden nicht gespeichert.

Die Auswahl der Sitzungen trifft der Kreisausschuss anhand des Sitzungsterminplans.

7. Alternative:

Der Kreistag beschließt, dass ab dem Jahr 2023 keine weitere Liveübertragung (und damit auch keine Speicherung) von Kreistags- und Ausschusssitzungen stattfinden soll.

B. Ressourcen

Die für die beschlossene Alternative benötigten Haushaltsmittel (Sachmittel, Personalausstattung) werden für die Beratungen des Haushalts 2023 ermittelt und vorgesehen.

Michael Haas